



Beim Vorlesewettbewerb las Katalina Breuer als erste von neun Schülern.

Foto: regios24/ Lars Landmann

Larissa Hahn ist die beste Vorleserin

Die Sechstklässlerin des Ratsgymnasiums wird nun die Stadt Wolfsburg beim Bezirksentscheid vertreten.

Von Johannes Baumert

Stadtmitte. Mit einem spannenden Wettbewerb endete am Mittwoch in der Zentralbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus der diesjährige Lesewettbewerb der sechsten Klassen in Wolfsburg. Vertreten waren die Sieger der teilnehmenden Schulen. Die Veranstaltung fand unter der Leitung von Beate Horstmann, der Leiterin der Kinderbibliothek statt. Zur siebenköpfigen Jury gehörte auch der Vorjahressieger Tom Rohde.

Neun Vorleser gingen an den Start, sieben Mädchen und zwei Jungen. Sie hatten in ihren Schulen am besten abgeschnitten: Katalin Breuer, Nele Gerstel, Enya Heldt, Franziska Bloch, Larissa Hahn, Violetta Romanowski, Jakob Hilmer, Robin Wilken und Emily Weißgräber. Sie alle waren voll motiviert. Konnten sie zu-

„Es geht darum, Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit zu tragen.“

Beate Horstmann, Leiterin der Kinderbibliothek

nächst einen Text vorlesen, den sie selbst ausgewählt hatten, so stand am Ende ein unvorbereiteter Text, den sie zu Hause üben konnten. Das merkte man den Lesenden an. Trotzdem haben alle neun Schüler ihre Aufgabe gut gelöst. Doch nur einer konnte Sieger sein. Die Jury hatte es nicht leicht, und sie hatte es sich auch nicht leicht gemacht. Doch konnte sich am Ende Larissa Hahn vom Ratsgymnasium über den ersten Platz freuen. Sie wird demnächst die

Stadt bei der Bezirksentscheidung vertreten und, wenn es gelingen sollte, über den Landeswettbewerb zum Bundeswettbewerb aufsteigen.

Seit 1959 veranstaltet der Börsenverein des deutschen Buchhandels diesen Lesewettbewerb. In diesem Jahr steht er unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Es gehe darum, „Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit zu tragen“, sagte Beate Horstmann. Bei den Kindern soll die Freude am Lesen geweckt werden. Außerdem soll ihre Lesekompetenz gestärkt werden. Der Lesesaal war mit Besuchern voll besetzt. Eltern, Geschwister und Familienangehörige hatten ihre Leseratten unterstützen wollen. Ein Großvater war mit drei Enkelkindern, die sich sehr für Bücher interessieren, unter den Zuhörern.

Larissa Hahn gewann den Vorlesewettbewerb

Schülerin des Ratsgymnasiums war beim Stadtentscheid erfolgreich

STADTMITTE. Larissa Hahn vom Ratsgymnasium gewann jetzt den Stadtentscheid zum Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels der sechsten Klassen. Sie las aus dem Buch „Nennt mich nicht Ismael“ von Michael Gerard Bauer und überzeugte die Jury durch ihre Fähigkeit, die Charaktere der Geschichte stimmlich zum Leben zu erwecken. Damit fährt die Schülerin zum Bezirksentscheid am 14. April nach Wolfenbüttel.

Insgesamt neun Schüler haben am Stadtentscheid teilgenommen, der in der Zentralbibliothek stattfand. In der ersten Runde lasen die Schüler jeweils drei Minuten lang aus einem selbst ausgewählten Buch vor. Unter anderem bekam das Publikum etwas aus „Die Penderwicks“ von Jeanne Birdsall, „Krabat“ von Otfried Preußler oder „Wildhexe - Die Feuerprobe“ von Lene Kaaberbol zu hören.

In einer zweiten Runde musste ein fremder Text vorgetragen werden, aus dem je-



Vorlesewettbewerb: Katalin Breuer las aus dem Buch „Lizzy Carbon und der Club der Verlierer“ von Mario Fesler.

FOTO: STADT WOLFSBURG

der Teilnehmer erneut drei Minuten lang lesen musste. Beate Horstmann, Leiterin der Kinder- und Jugendbiblio-

thek, hatte hierzu das Buch „Milla und das erfundene Glück“ von Rüdiger Bertram ausgewählt.

Alle Vorleser erhielten einen Buchpreis und eine Urkunde. Die Siegerin Larissa Hahn bekam ein zusätzliches

Buch. Bernd Upadek, Leiter des Jungen Theaters, verschenkte pro Schüler jeweils noch zwei Theaterkarten.